

Halle'sche Zeitung.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Redaktion und Expedition Halle, Leipzigerstraße 87.

Halle a. S., Sonnabend 1. Februar 1896.

Verleger Hermann Scherff Halle, Leipzigerstraße 87.

Anzeige-Gebühren... Die in der Halle'schen Zeitung...

Bestellungen für die Monate Februar-März auf die Halle'sche Zeitung... Preis 70 Pf.

Der gegenwärtige Stand der Polenfrage.

Die Geschichte der preussischen Polenpolitik, besonders in den letzten Jahren, ist reich an schlagelassen Hoffnungen und bitteren Enttäuschungen.

müdet im Auge behalten wird, das geht aus der ungewöhnlichen Regsamkeit, die seit einiger Zeit im polnischen Lager sich bemerkbar macht, deutlich hervor.

Wenn nun der Verein zur Förderung des Deutschtums sich bemüht, die Deutschen zu sammeln und anzuhalten, den deutschen Gewerbetreibenden etwas zu verdienen zu geben...

Wenn es nun auch freilich den Verhältnissen gegenüber wie sie einmal sind, wenigstenswerth ist, daß die Deutschen in dem wirtschaftlichen Kampf den Polen mit gleicher Mühe zögen...

Es dürfte der Regierung nicht ganz leicht werden, diese für den politischen Frieden, für die Germanisierung und für die wirtschaftliche Entwicklung der Provinzen gleichermassen bedeutende Situation zu verlassen.

Deutsches Reich.

* Kaiser Wilhelm begab sich gestern nach der italienischen Hofkapitulation über die Wiedervereinigung der Kolonie des Oberstleutnants Galliano mit der italienischen Armee vor Adua auszusprechen.

Kaiserin Charlotte u. Napoleon III.

Der Baron von Moltke, welcher einer der amüsantersten Memorandumsdreyer seiner Zeit ist, hat bei Ward u. Downey in London einen neuen Band unter dem Titel 'Here, there and everywhere' erscheinen lassen, welcher von interessanten leichsinnigsten Mittheilungen und ergötzlichen Anekdoten münchelt.

empfangen, und die Hofkreise behandelten sie als wenig mehr als eine Person von Stellung, die sich auf einer Reise befindet, bei welcher sie gelegentlich dem Staats-Oberhaupten einen Besuch abzubringen wünschte.

Freundliche Kaiserin das Kleid Ihrer Majestät aufgeschleift, ihr Strümpfe und Schuhe ausgezogen, um ihre Füße und Sohlen reiben zu können.

Über den Ständebefehl der Armeen an Sonn- und Festtagen ist folgendes im Reichsanzeiger veröffentlicht worden. Am 1. März 1896...

Die Armeen des Reichs sind beauftragt, die Befehle der Armeen an Sonn- und Festtagen zu befolgen. Die Befehle sind: 1. Die Armeen sind beauftragt, die Befehle der Armeen an Sonn- und Festtagen zu befolgen...

Die Befehle der Armeen an Sonn- und Festtagen sind: 1. Die Armeen sind beauftragt, die Befehle der Armeen an Sonn- und Festtagen zu befolgen...

Die Befehle der Armeen an Sonn- und Festtagen sind: 2. Die Armeen sind beauftragt, die Befehle der Armeen an Sonn- und Festtagen zu befolgen...

Die Befehle der Armeen an Sonn- und Festtagen sind: 3. Die Armeen sind beauftragt, die Befehle der Armeen an Sonn- und Festtagen zu befolgen...

Die Befehle der Armeen an Sonn- und Festtagen sind: 4. Die Armeen sind beauftragt, die Befehle der Armeen an Sonn- und Festtagen zu befolgen...

Die Befehle der Armeen an Sonn- und Festtagen sind: 5. Die Armeen sind beauftragt, die Befehle der Armeen an Sonn- und Festtagen zu befolgen...

Die Befehle der Armeen an Sonn- und Festtagen sind: 6. Die Armeen sind beauftragt, die Befehle der Armeen an Sonn- und Festtagen zu befolgen...

Die Befehle der Armeen an Sonn- und Festtagen sind: 7. Die Armeen sind beauftragt, die Befehle der Armeen an Sonn- und Festtagen zu befolgen...

Am Sonntag, den 23. Januar 1896. Die Befehle der Armeen an Sonn- und Festtagen sind: 1. Die Armeen sind beauftragt, die Befehle der Armeen an Sonn- und Festtagen zu befolgen...

Die Befehle der Armeen an Sonn- und Festtagen sind: 2. Die Armeen sind beauftragt, die Befehle der Armeen an Sonn- und Festtagen zu befolgen...

Die Befehle der Armeen an Sonn- und Festtagen sind: 3. Die Armeen sind beauftragt, die Befehle der Armeen an Sonn- und Festtagen zu befolgen...

Die Befehle der Armeen an Sonn- und Festtagen sind: 4. Die Armeen sind beauftragt, die Befehle der Armeen an Sonn- und Festtagen zu befolgen...

Die Befehle der Armeen an Sonn- und Festtagen sind: 5. Die Armeen sind beauftragt, die Befehle der Armeen an Sonn- und Festtagen zu befolgen...

Die Befehle der Armeen an Sonn- und Festtagen sind: 6. Die Armeen sind beauftragt, die Befehle der Armeen an Sonn- und Festtagen zu befolgen...

Die Befehle der Armeen an Sonn- und Festtagen sind: 7. Die Armeen sind beauftragt, die Befehle der Armeen an Sonn- und Festtagen zu befolgen...

Die Befehle der Armeen an Sonn- und Festtagen sind: 8. Die Armeen sind beauftragt, die Befehle der Armeen an Sonn- und Festtagen zu befolgen...

Die Befehle der Armeen an Sonn- und Festtagen sind: 9. Die Armeen sind beauftragt, die Befehle der Armeen an Sonn- und Festtagen zu befolgen...

Die Befehle der Armeen an Sonn- und Festtagen sind: 10. Die Armeen sind beauftragt, die Befehle der Armeen an Sonn- und Festtagen zu befolgen...

Die Befehle der Armeen an Sonn- und Festtagen sind: 11. Die Armeen sind beauftragt, die Befehle der Armeen an Sonn- und Festtagen zu befolgen...

Die Befehle der Armeen an Sonn- und Festtagen sind: 12. Die Armeen sind beauftragt, die Befehle der Armeen an Sonn- und Festtagen zu befolgen...

Die Befehle der Armeen an Sonn- und Festtagen sind: 13. Die Armeen sind beauftragt, die Befehle der Armeen an Sonn- und Festtagen zu befolgen...

Die Befehle der Armeen an Sonn- und Festtagen sind: 14. Die Armeen sind beauftragt, die Befehle der Armeen an Sonn- und Festtagen zu befolgen...

Die Befehle der Armeen an Sonn- und Festtagen sind: 15. Die Armeen sind beauftragt, die Befehle der Armeen an Sonn- und Festtagen zu befolgen...

Die Befehle der Armeen an Sonn- und Festtagen sind: 16. Die Armeen sind beauftragt, die Befehle der Armeen an Sonn- und Festtagen zu befolgen...

Die Befehle der Armeen an Sonn- und Festtagen sind: 17. Die Armeen sind beauftragt, die Befehle der Armeen an Sonn- und Festtagen zu befolgen...

Die Befehle der Armeen an Sonn- und Festtagen sind: 18. Die Armeen sind beauftragt, die Befehle der Armeen an Sonn- und Festtagen zu befolgen...

Die Befehle der Armeen an Sonn- und Festtagen sind: 19. Die Armeen sind beauftragt, die Befehle der Armeen an Sonn- und Festtagen zu befolgen...

W. C. Weddy-Töncke, Halle a. S., Leinenhaus - Wäschefabrik

Hauptspecialität: Braut- und Kinder-Ausstattungen. Oberhemden nach Maass.

Frühjahrs-Neuheiten.

Kleiderstoffe

Bruno Freytag

Halle a. S., Leipziger Strasse 100.

in allen Preislagen in glatt und gemustert, schwarz und farbig, vom einfachsten bis zu dem elegantesten Genre in anerkannter **grosse Auswahl** empfiehlt

C. V. Borchert
Bazar für Herren
Gr. Steinstrasse 10,
im Bankhaus von E. Haassinger & Co.
Specialität:
Englische u. Wiener Hüte
in nur ersten Fabrikaten und neuesten Formen zu mässigen Preisen.

Wintergarten.
Dienstag, den 4. Februar 1896
Grosses Maskenball-Fest.
Grosse Blumen-Quadrille
unter Mitwirkung von über 50 Tänzerinnen in eleganten Costümen.
Sonntag, den 2. Februar, Abends 7 1/2 Uhr
im kleineren Saale des Hôtels Kronprinz
Vortrag
des Herrn Prof. Dr. Nippold aus Jena:
„Der verstorbene altkatholische Bischof Reinkens“
und
Nachwort des Herrn Prof. Dr. Beyschlag.
Alle evangelischen Christen sind freundlichst eingeladen.
Der Vorstand des Zweigvereins des Evang. Bundes.
D. Haupt.

Leipziger Gewandhaus-Quartett
der Herren
Frill, Rother, Unkenstein und Wille.

Der 3. Kammermusik-Abend
findet Licht am nächsten Montag sondern am
Freitag, den 7. Februar statt.

Berechtigte landw. Schule Marienberg zu Helmstedt.
(Herzogthum Braunschweig.)
Beginn des Sommersemesters 14. April. Jahresfrequenz ca. 300 Sch., trotzdem keine Klassen, da die oben anget. Beruf, Eltern u. Mith. A. Landwirtschaftsschule (Al. VI-1), eine fremde Sprache; Neuzugang 1. einj. Militärdienst sowie alle Berechtigungen der Realschule. B. Landwirtschaftliche Fachschule Al. 3-1 mit je halbjährigem Kursus. Näh. Ausf. d. Director Dr. Krump.

**Großherzogl. Sächsl. Karl-Friedrich-Ackerbauschule
Zwätzen b. Jena.**
Zweijähriger Kursus; theoretisch-praktische Ackerbauschule mit Internat. Beginn des 41. Schuljahres:
Dienstag, den 21. April.
Auskunft erteilt und Anmeldungen nimmt an
Der Director: Dr. J. Hansen.

Königlich Preussische Lotterie.
Die Erneuerung der Loose
zur zweiten Klasse, welche bei Verkauf des Anrechts spätestens bis
Donnerstag, den 6. Februar cr., Abends 6 Uhr,
bewirkt sein muß, bringen wir hiermit in Erinnerung.
Die Königliche Lotterie-Einnahmer.
Frenkel, Herrmann, Lehmann, Riehl.

Notationsdruck und Verlag von Otto Zwick, Halle (Saale), Leipzigerstrasse 87.

Stadt-Theater.
Direktion Hans Julius Rath.
Sonntag, den 2. Februar 1896.
Nachmittags 3 1/2 Uhr.
26. Fremdenvorstellung bei halben Preisen.
Mit neuer Ausstattung an Dekorationen und Costümen.
Auf wiesenden Wunsch:
Suczewitzchen und die sieben Zwerge.
Abends 7 1/4 Uhr.
136. Vorstellung.
99. Abonnements-Vorstellung.
Farbe blau.
Don Juan.
Oper in 4 Akten von W. A. Mozart.
In Scene gesetzt vom Regisseur:
Johann Kaula.
Dirigirt:
Kapellmeister Carl Frank.
Don Juan Carl v. Rauppert.
Donna Elvira, Don Juan's Weib, Gabriele Elie Dreuer.
Der Komtur G. Hagemann.
Donna Anna, seine Tochter S. Hagemann.
Don Celavio ihr Bräutigam Arno Haber.
Leonorello, Don Juan's Bedienter Johann Kaula.
Maletto, ein Bauer Carl Schramm.
Ferdine, seine Braut Donna Starf.
Bauern, Bäuerinnen, Wäpfe und Diener.
Nach dem 2. Akte findet eine längere Pause statt.
Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr. Ende 10 1/4 Uhr.

Moulog, den 3. Februar 1896.
137. Vorst. 38. Vorst. außer Abonnement.
Anfang 7 1/4 Uhr. Ende nach 10 Uhr.
Erstes Gastspiel von Marie Weichenhofer vom Leffing-Theater in Berlin.
Die Camellen-Dame.
Schauspiel in 5 Akten v. H. Dumas Sohn.
Deutsch von E. v. Alvensleben.

National-Theater.
Sonabend, den 1. Februar 1896.
geschossen!
Sonntag, den 2. Februar 1896.
Novität! Novität!
Zum 1. Male:
Das Modell.
Komische Operette in 3 Akten von Viktor von Stern und Ludwig Held.
Musik von Franz Suppé.
Kasseneröffnung 7 1/4 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Kaiser-Säle.
Neu! Herrn. Kunze.
Neu!
Vom 15. Februar ab täglich Concert der
I. Wiener Damenkapelle Modell.
Frühstücken von 1/2-1 1/2 Uhr.
Von Nachmittags 4 Uhr ab Concert.
B. D.
7/2, 6 1/2 L. A. F.

Ca. 60,000 Mt.
auf ein Sandgrubenschiff auf L. Stelle bei künstl. Hängabahn gefahrt. Gest. Offerten unter F. N. 5679 befördert Haasenstein & Vogler, Akt.-Ges., Halle a. E. [1898]

Walhalla-Theater.
Direktion: Richard Suerst.
Gänzlich neuer Spielplan!
The 6 Sunbeams, englische Tanz-Sängerinnen. — Die Allison-Truppe, (die Berliner-Altstadter). — Die berühmte Foubillion, akrobatische Kunst-Modelfahrer. — Brothers Maxini, Brauerey-Gymnastiker an den römischen Ringen. — Die drei Galway's, musikalisch-excentrische Pianisten. — Fräulein Lily Korn, Lebers- und Ballett-Tänzerin. — Herr Edmund Blum, Original-Gesangs-Humorist. [1415]
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Jeden Sonntag Nachmittags 4-6 Uhr
Größe
Nachmittags-Vorstellung.
Clown, Pantomime, Cracker u. f. w. haben das Recht, auf je ein Billet ein Kind frei dazu mitzubringen.

Jeden Sonntag Vormittags von 1/2 Uhr bis 1/2 Uhr
Grosser Fröhschoppen
bei
Frei-Concert.

Saalschlossbrauerei Giebichenstein.
Morgen Sonntag, Nachm. 3 1/2 Uhr
Großes Concert
der Kapelle des Hpt. Magdeb. Reg. Nr. 36. [1069]
Entrée 30 Pfg. O. Wiegert.

Wintergarten.
Morgen Sonntag, Abends 8 Uhr
Großes Concert
der Kapelle des Hpt. Magdeb. Reg. Nr. 36. [1171]
Entrée 30 Pfg. O. Wiegert.

Molkerei Belgern.
Die Fran Hofze aus Tornau bei Halle trägt für uns keine Butter mehr aus. Herrschaften, die unsere Butter weiter beziehen wollen, bitten wir, sich **Albrechtstraße 14, I** zu melden.

Zur Lieferung von leistungsfähigen
Bugodhsen
aller Rassen wie
rote Voigtländer, Böhmisches, Böhmer, Bayer, Eisenhahner, und Heberländer (Bingauer), Gelbe Scheinländer, sowie 6-24 Monate alte Käber dieser Rassen, femer zur Beforgung von
Nutz- und Zuchtvieh
aller Höhen- und Niederungsschläge wie der Eisenhahner, Schwyzer, Holländer, Ostpreussischer, Altmärker Rassen zu civilen Preisen. Fran Hofze jeder Bahnstation, empfiehlt sich
Scheften,

Leopold Engelmann,
Weiden in Bayern,
Station an der Strecke Berlin-Leipzig-Hof-München.
Mit 2 Beilagen.

Gustav Uhlig
empfehlen sein grosses Lager
Damen- u. Herren-Taschenuhren
in Gold, Silber, Stahl, Tala, Perlmutter, mit guten Werken zu den solidesten Preisen.
Auf jede Uhr leistet ich 2 Jahre reelle Garantie.
Wand- und Stand-Uhren
in Eiche, Nussbaum, Bronce, Marmor etc., für jede Einrichtung passend zu den billigsten Preisen.
Küchen- und Comtoir-Uhren
in reichster Auswahl.
Neu! Neu!
„Patent-Wecker“
welcher so lange weckt, bis man den- selben abstellt.
Beamten-Wecker,
der praktischste, solideste u. sicherste Wecker der Neuzeit.
Auf jede Uhr leistet ich 2 Jahre reelle Garantie.
Reparaturen schnell und billigst.
Auf jede Reparatur 1 Jahr Garantie.
Gustav Uhlig,
Uhrmacher, [1439]
Untere Leipziger Strasse.
Fernsprecher Nr. 383.

Halberdedten Aufzügen
verkauft preiswerth Bahnhöfen 12.

Full
L
B
le
w i t t
die Z
schloß
Sigung
die la
desfall
desfall
fammer
und erf
aus, de
mit der
Landw
zu gew
Stimme
fordern
dem M
Förprr
Nocen
Interes
Da
dast
Unter
wirklich
Unter
gleich
Ein
Staat
nicht od
Es wird
wichtig
Kriegs
für die
nicht
bedarfs
lichen
Bin
die Men
lichen
mit der
werden
nigend
ber
St
müß
die Land
das Gef
nur hier
sollen u
wird de
entp
der land
nahmen
überfl
schieden
beizue
den Land
die Gef
feileiter
Gefähr
Bürge
Tamen,
Gefähr
Tammen
fand, z
wie die
Berlin
den Sta
Förder
schaffen
Aufgaben
rird all
schigen
ihre Br
daß die
gestiftet

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Landwirtschaftskammer der Provinz Sachsen.

Ueber die Stellung der Regierung zu den Landwirtschaftskammern und die Erwartungen, welche sie in die Thätigkeit der neuen Institution legt, giebt das der Landwirtschaftskammer der Provinz Sachsen ausgesprochene und in ihrer Sitzung verlesene Schreiben des Landwirtschaftsministers Herffelt.

„Indem ich den Landwirtschaftskammern bei ihrem ersten Zusammentritte die besten Wünsche für ihre geistliche, Entfaltung und erfolgreiche Thätigkeit ausdrücke, werde ich zugleich die Hoffnung ausdücken, daß es den einträglichsten Zusammenwirken der Staatsregierung mit den Landwirtschaftskammern gelingen möge, der heimischen Landwirtschaft jede nach den Verhältnissen mögliche Förderung zu gewähren. Die wichtigsten und umfangreichsten Aufgaben, welche den Kammern durch das Gesetz übertragen sind, stellen große Anforderungen an den Eifer und die Sachkunde ihrer Mitglieder. In dem Maße, wie die Kammern sich durch ihre Arbeiten als eine Förderung der besten in der Landwirtschaft wirkenden Kräfte und Ideen erweisen werden, wird sich ihr Einfluß auf Förderung der Interessen der Landwirtschaft erhöhen.“

Das Ministerium für Landwirtschaft, Domänen und Forsten darf in den Landwirtschaftskammern eine ungeschwächte Unterstützung bei allen Maßnahmen zur Förderung der Landwirtschaft erwarten und ist bereit und gewillt den Kammern jede Unterstützung zu gewähren, welche ohne Gefährdung anderer gleichberechtigter Interessen möglich ist.

Ein großer und wichtiger Teil der Maßnahmen, welche der Staat zur Förderung der Landwirtschaft zu ergreifen hat, gehört nicht oder doch nicht allein zur Zuständigkeit der landw. Verwaltung. Es wird um so leichter möglich sein, für die Aufgabe der Landwirtschaftskammern die Unterstützung der übrigen Faktoren der Gesetzgebung und Verwaltung zu gewinnen, je mehr solche Anträge sich nicht auf allgemeine Anlagen und Wünsche zur Abhilfe beschränken, sondern je mehr sie unter Beträgung eines ausführenden Sachplanes praktische durchführbare Vorstöße enthalten.

Eine der ersten und wichtigsten Aufgaben der Kammern wird die Regelung ihres Verhältnisses zu den bestehenden landwirtschaftlichen Vereinen sein. Ohne eine innige Verbindung mit den Kammern mit den in den landw. Vereinen schon organisierten Landwirten würden sie weder die landwirtschaftlichen Interessen genügend fördern noch Maßnahmen zur schärfsten Förderung der Landwirtschaft mit Erfolg durchführen können. Es muß aber den größten Werth darauf liegen, daß die Landwirtschaftskammern sich auf allen Arbeitsgebieten, welche das Gesetz ihnen eröffnet, auch möglichst erfolgreich betätigen, da nur hierdurch die Kammern in der landw. Verwaltung festen Fuß fassen und den wünschenswerten Einfluß erlangen werden. Es würde daher nicht richtig sein, den Wünschen des Gesetzes nicht entgegen, wenn die Landwirtschaftskammern sich auf das Gebiet der landw. Interessen-Berberatung beschränken und die übrigen Aufgaben zur Förderung der Landwirtschaft an die landw. Vereine überlassen. Die wünschenswerthe allseitige Betätigung der Landwirtschaftskammern ist am vollkommensten zu erreichen, wenn dieselben diejenigen Aufgaben von vornherein übernehmen, welche bisher von den landw. Zentralvereinen wahrgenommen sind.

Die Geschäftsführung der Landwirtschaftskammern wird sich am leichtesten und wirksamsten über die landw. Vereine und die Geschäftsführung der landw. Zentralvereine die vorhandenen Beamten und Beamten-Einrichtungen der betreffenden Vereine übernehmen werden können, und damit auch die bisherigen Staatsubventionen in der Geschäftsführung der landw. Zentralvereine und der Landwirtschaftskammern nutzbar werden. Desgleichen werden die übrigen nicht den landw. Zentralvereinen gewährten Staatsubventionen in dem Maße wie die Landwirtschaftskammern an Stelle der betreffenden Vereine treten, den Kammern zufallen, und hoffe ich, daß die durch den Staatshaushaltsetz zu meiner Disposition gestellten Fonds zur Förderung der Landwirtschaft ausreichen werden, den Landwirtschaftskammern genügende Unterstellungen für ihre mannigfachen Aufgaben zu gewähren. Bei der Verteilung dieser Unterstellung wird allerdings neben der Bedürftigkeit auch der Umstand zu berücksichtigen sein, in welchem Maße die Kammern selbst zur Verfolgung ihrer Zwecke Beiträge aufbringen und dadurch die Beweis liefern, daß die betreffenden Aufwendungen der Befriedigung eines allseitig gestifteten Bedürfnisses dienen können.

Halle'sche Volksnachrichten vom 1. Februar.

Der Vorstand unserer Original-Bereitungen ist nun mit deutscher Kundenliste versehen. — Der Monat Februar bringt uns die ersten heftigen hervorbrechenden Böen des nahenden Frühlings. Bereits erdulden sich, wie gemeinhin, die ersten beschwerenden Wüsten: Sogelkutschrauch, Ork, Schneeglöckchen, Stachelnuss u. A. Die geisterlichen Straßengänge verdrängen. Viele Böen bringen allgemein mit dem Nebel, so die Arbeit, Anker und einige Gassen. Im Maße zeigen sich die ersten heimtückischen weißen Zauben. Bereits tritt man auch schon, Schnee, Kälte und einige Verden. Die Wanderer aus dem Norden, die noch im Januar gekommen waren, eilen in die Heimat zurück. Der Hirsch wirt das Gemein, der Nebel fegt. Rinde wandern

und laichen jährelicher. Ackerfrüchte erwaehen, Reithiere werden munter. Ueberall fängt das Leben der Natur wieder an zu erwachen, auch der Kallender, der bisher in seinen 300 Jahren selig eingeschlafen war, wird wieder munter: bei Schladefeld, Warenabenden, Walsleben, Biederitz und Witten.

Die Schneefälle halten an bis in das letzte Drittel des Monats, sind aber schwächer und weniger ausgedehnt als im Vormonat. Stärkere Niederschläge sind im ersten Drittel wahrscheinlich. Die Temperatur ist mit Ausnahme einiger Tage in der Mitte des Monats durchgehend mäßig. Die Tagesmaxima lauten folgendermaßen: 1. bis 4. Februar: Höchstes warmes frohen Wetter; 5. bis 8.: Die Temperatur sinkt anfangs und steigt dann wieder, die Schneefälle werden seltener und gehen in den letzten Tagen in ziemlich ausgedehnten Regen über. Schneefälle in Stellen in den letzten Tagen: 9. bis 13.: Die Niederschläge nehmen ab, es wird ziemlich trocken. Die Temperatur geht anfangs zurück und steigt dann wieder. Schneefälle treten vereinzelt auf. Bedeutender Schneeeisdruck in Wittenleura; 14. bis 20.: Die Schneefälle nehmen nun neuerdings bedeutend zu, es wird sehr kalt; 21. bis 29.: Die Niederschläge nehmen ab, die Schneefälle hören auf und werden mit Ausnahme von 24. ganz mäßig. Das Wetter bleibt anhaltend mild und trocken. Ausgedehnter Schneeeisdruck.

Halle'sche Straßennachricht. Die Betrieb's Einnahmen per Januar betragen: 1896 12 311,20 M. gegen 1895 12 147,30 M. Mehr 163,90 M.

Die Winter-Festung nahm in ihrer jüngst im Hotel zum „Schwarzen Adler“ abgehaltenen Weihnachtsfeier den beiderseitig lautenden Jubelsturm entgegen; darin schloß sich die Segnung der Jahresrechnung. Der feierliche Vorstand wurde wiedergewählt. Die Mitglieder der Spaz- und Zerstreuung des holländischen Jungmännchens löst sich ab und abgetrennt.

Die Gratulations-Adressen der Stadt Halle und des Sächsisch-Thüringischen Altertums-Vereins von Professor Dr. Herzberg, ferner 12 landwirthschaftliche Adressen des zu Berlin verstorbenen Meisters W. Gieseler, zur Zeit Meilen noch ausstehend die Gesandte und Redaktionen von Gen. Richter und Richard Kaiser in Witten, Leo Weissenstein in Wien, J. Schwarz in Berlin.

Der Handwerker-Verein hielt gestern Abend eine Versammlung im Hotel „Zur Post“. Der Vorsitzende sprach in einem längeren, interessanten Vortrag über die Verhältnisse des Handwerks. Nach Beendigung des Vortrages erfolgte die Bekanntgabe der neuen Mitglieder, die der Vorstand beitreten sind, sowie der Bericht der Rechnungsprüfungs-Kommission. Den Schluss bildete die Begrüßung.

Die deutsche Theaterkritik veröffentlicht jetzt den Bericht über den Stand der Sache im vergangenen Jahre. Derselbe weist auf in Einnahme 56 058,05 M. in Ausgabe 25 514,97 M., so daß 30 543,08 M. Ueberschuß verbleibt. Das Vermögen der Stiftung zur Errichtung deutscher Universitäten beläuft sich auf 31 960,12 M. Die Ausgaben sind, wie jedes Mal alle vier Jahre zu berücksichtigen, die die Kosten für den nächsten Vortrag zur Berechnung kommen, außerdem schießt die Kasse der Theaterdirektion der Stiftung zur Errichtung von Turnhallen 2000 M. und einfindende eine Menge zur Vertretung nach Rom, wenn dann noch die gewöhnlichen Verwaltungskosten kommen. Der Ueberschuß mit den Vermögen seitens der Geschäftsführer war ein sehr erheblicher, und waren 2088 Einnahme und 3160 Ausgaben zu vergleichen.

Die hiesigen Theaterkritik wird uns geschrieben: Im Hinblick auf das erfolgreiche Gelingen anderer großen Bühnen, wie z. B. in unserer Schwesterstadt Leipzig, hat der am hiesigen Landtheater bestehende Verein der Deutschen Bühnen-Vereine die Veranstaltung eines Kunstfestes zum Behen des Pensionisten-obergenanmerter Korporation ins Auge gefaßt. Ein Komitee, zu einem Theile aus hier belienes altgedienten Theatermitgliedern, zum andern aus angesehenen und hochgeschätzten Angehörigen des hiesigen Bürgerthums, ist bereits in diesen Tagen zusammengetreten und hat sich dahin schuldig gemacht, die in Rede stehende Veranstaltung für Sonnabend, den 29. Februar a. c. und zwar in den Räumen der „Kaisersäle“ festzusetzen. Aus dem in Vorbereitung befindlichen Programm sei noch nur soweit erwähnt, daß die ganze Festlichkeit als noch der Idee des hiesigen „Kunstfestes“ zu Grunde liegt, dessen Zweck es ist, die Kunst der hiesigen Bühnen zu fördern und zu unterstützen. Die Veranstaltung ist, recht sympathisch gegenüberstehend! Alles Nähere ergibt durch Inserate, auch sollen in diesen Tagen Subscriptionslisten ankommen.

Der geliebte Mostenball im „Brinn Gart“ nahm einen recht gemüthlichen Verlauf. Sämmtliche Räume des reichhaltigen Clublokalens waren festlich decorirt und belebt mit vielen tapferen Zerstreuung in abwechslungsreicher Art. Wie auf anderen hiesigen Mostenbällen waren herrenmännlich fast gar nicht vertreten, Damenmassen waren etwas über hundert erschienen. Die übrigen Besucher des Mostenballes hatten sich mit großer Antheilnahme und der höchsten Aufmerksamkeit dem Festzuge angeschlossen. Es konzentrierten sich Musikkapellen und in den Zwischenpausen produzierten sich auf der Bühne verschiedene Spezialitätenkünstler. Hierauf folgte die Preisurtheil der 5 höchsten Damenmassen, außerdem waren noch fünf Nebenpreise gestiftet und jeder Dame das Recht eingeräumt worden, sich gratis photographiren zu lassen.

Das Walthalla-Theater bezieht mit seinem am heutigen Sonnabend beginnenden dritten neuen Spielplan zugleich das fünfte Jahr der Walthalla in seiner erfolgreichen Geschichte. Demgemäß ist der neubeginnende Spielplan nun aus 11 Titeln zu entnehmen, von denen wie die reisenden Engländerinnen Thea Sumbana, eine äußerst glückliche Neulandung der hier so beliebten „Julians“, ganz besonders Erwähnung finden wollen, zumnächst die Sämmtliche Kammern treten auch in der morgigen Sonntag's Nachmittags-Vorstellung auf.

Der Schauspieler des bekannten Kapellen- und Opern-Gesellschafts von Friedr. Arnold (Anhaber A. Heller), Gustav Wittich, ist in der letzten Tage eine prächtige lebende Weihnachtsgabe, geleitet in der Opern-Opern-Opern, ausgeführt. Die Partie ist für den Walthalla in der Opern-Opern, geleitet und soll in aller Kürze ihre Probe erhalten. Die Partie zeigt auf der einen, immer sehr hohen Seite in sehr schöner Handhabung den Reichthum, umgeben von einem überreichen und der Zukunft's Seite in mehr als dem Schmeiß. Im Frieden, hohes hoch und werth. Die andere rechte Seite enthält die Wohnung: „Walthalla zu Grünberg“.

An der heutigen Jungmännchenfeier des vormaligen Großhofs sind in der Gesellschaft 42 und 43 hier gelegenen Grundstücke (Nationaltheater) über die hiesige Bauunternehmer C. Engel mit dem Gehalte von 300 000 M. versteigert. Wie wir hören, wird der Meist der Traktors am nächsten Montag eingekauft.

Zu einer heutigen Auseinandersetzung kam es heute gegen Morgen in der Schillerstraße zwischen einem Kaufmann und dem Herrn Theodor K. hier. Beide waren in einer Restauration in einen Streit verwickelt, der auf der Straße fortgesetzt wurde und schließlich in eine Messerfäule ausartete. Der Student erhielt vier Stiche in beide Hände, den linken Oberarm und die rechte Hand, so daß er nach der förmlichen Klinik gebracht werden mußte. Der Messerhieb ist verheerend.

Der Lokalfest der A. u. S. Leipzig hat sich gestern Abend auf dem Abort des Personenbahnhofs durch Erhängen entzweit.

Ans einer Kopfbühne blutend wurde der Arbeiter Aug. Köhler, Ruttelhof 5 wohnhaft, gegen Abend um 10 Uhr in die Königsplatz Klinik eingeliefert. Der Verletzte giebt an, er sei in dem Hofraum seiner Wohnung von dem Arbeiter J. mit einem Stock über den Kopf geschlagen worden.

Neuere Urtheile. Gestern gegen 11 1/2 Uhr Vorm. wurde die Witwe H. H., Mittelstr. 13 wohnhaft, von einem vom Eisenbahnhofs kommenden, durchgehenden einmännigen Kalkofen angefahren. Die Witwe verlor bei diesem Vorfall mehrere Zähne gelitten. Das Pferd wurde, ohne weiteres Urtheil angeordnet zu haben, aufgehoben. — Gestern gegen 3 Uhr Nachm. fuhr der Arbeiter Ludwig W. Giebelstein, mit seinem einmännigen Reiterwagen durch überhohes Gehen vor dem Grundstück Keimgraben 21 an einem Hohlweg an, wobei die Reithilfe seines Wagens zerbrach. Verletzung ist nicht entstanden.

Patent auf Petroleum-Motoren. Wie uns loben bekannt wird, ist der Firma K. H. v. C. o. hier auf deren neue Spezialität in Petroleum-Motoren ein Patent erteilt worden, und zwar auf eine neue Vorrichtung zur Vertheilung des Petroleum's. Die mit dieser Vorrichtung versehenen Motoren funktionieren tadelloß und vor allen Dingen ist Einfaßigkeit derselben besonders hervorzuheben. Die erwähnte Firma hofft, nachdem sie durch zahllose Versuche den Petroleum-Motor auf die Höhe der Vollkommenheit gebracht hat und unter Ausnutzung des in Rede stehenden Patents, einen lebhaften Absatz zu erzielen.

Halle'sche Kunstleben. Stadttheater. Eugenotten. Gastspiel des sächsischen Hofopernsängers Georg Anthes aus Dresden und der Frau Marie Gora vom sächsischen Theater in Sondershausen. Unser Stadttheater brachte gestern Abend's Eugenotten in einer durch Mitwirkung zweier Gäste doppelt interessanten Aufführung. Die bestimmte Zonifikation des genialen Komponisten, die vor 60 Jahren zum ersten Male in Paris in Szene ging, hat den Werth und den Reiz der kaum zu überschätzenden Entstehung und des feinsten feinsten Kunstwerkes Meyerbeer's und ganz bewahrt. Es ist hoch erfreulich, daß die unschätzbare Direktion unseres Stadttheaters den Werken einer der hervorragendsten dramatischen Musiker aller Zeiten, die eine Zeit hindurch throno verachtlich schienen, wieder die volle, allseitig sympathisch begründete bestmögliche Stellung im Repertoire unserer Bühne gewährt. Der beispiellose Erfolg der „Eugenotten“ in allen Welttheatern ist bekannt und wiederholt erwähnt. Selbst Meyerbeer's Niederfallen an der Schilke dieser geistreichen Partitur nicht zu mächtigen. Die Besondere, das Gerecht, Duet der Königin und Haas und das Valentins mit Marcel und Haas sind Werken unserer musikalischen Literatur. Alle Welt wollen diese Partien in edles, gebiegenes Gold künstlerischer Ausdrucksform gefaßt sein. — Herr Georg Anthes (Aloud de Angles) spielte wiederum Gutes. Wie wunderbar, er besitzt eine schöne Stimme mit großer Tragweite und intonirt tiefst über und rein. In der sein Jahrest, die er der Dresdener Hofkapelle angehört, hat er viel gelernt, die höchsten Momente, seiner Ausdruckskraft, bieten einen höchst

Zur bevorstehenden schwarzen und farbigen Confirmation Meider-Stoffen wie: Cachemir, Krepp, Cheviot, Diagonal, Damast, Rips, Armure etc. Reinwollener Cachemire Reinwollener Cheviot in bewährtem Tiefschwarz beste und edelste Qualität. 100 cm breit 110 cm breit 120 cm breit 100 cm breit 110 cm breit 120 cm breit. Mtr. 60, 90, 90, Mtr. 2-2,25, Mtr. 3.50, 4.-, Mtr. 60, 85, Mtr. 1.50, 2.-, Mtr. 1.10, 1.50, 2.-, 2,25, 2,65, 3.50, 4.75. Geschäftshaus Halle a. S. Marktplatz 2 u. 3. Aufträge: von 20 Mtr. ab portofrei.

Donnerstag, den 23. Januar,

nach beendeter Inventur, beginnt der einzige alljährlich wiederkehrende

große Räumungs-Verkauf

des Geschäftshauses Aug. Polich, Leipzig.

Derselbe umfasst feidene u. wollene Kleiderstoffe, Leinen- u. Baumwollwaaren, Tisch-, Küchen- und Bettwäsche, Möbelstoffe, Portièren, Gardinen, Tischdecken, Teppiche, Damen-, Herren- und Kinder-Konfektion sowie Damen-, Herren- und Kinder-Wäsche zu so wesentlich herabgesetzten Preisen, daß Polichs Räumungs-Verkauf als eine der allgünstigsten Kaufgelegenheiten bezeichnet werden muß.

Der Ausverkauf dauert bis Mittwoch, den 5. Februar.

Für den Räumungsverkauf gelten folgende Bestimmungen:

Nur Barverkauf! — Kein Umtausch! — Keine Zurücknahme! — Keine Ansichts- und Proben sendungen! — Aenderungen werden berechnet!

City-Hôtel, Berlin

Dresdenerstr. 52/53.

In neuen Besitz übergegangen. **Vollständig renoviert.** Bekannt wegen seiner ausserordentlich günstigen Lage innerhalb der Geschäftsgegend. 150 Zimmer von 1 1/2 Mk. an incl. Licht und Beheizung. Fast sämtliche Zimmer sind nach der Strasse und nur in I. und II. Etage gelegen. Kein störendes Geräusch während der Nacht. Keine Table d'hôte. Im Restaurant guter bürgerlicher Mittagstisch. Diners 1,25 Mk. Echtes Pilsener u. Münchener Bier, vorzügliche Weine.

Kaffee Zucker Reis

und
ein ETOS Gewürze en detail

Durch eigene direkte Bezüge der Waaren sowie direkten Verkauf ohne jede Makler-Mediation bin ich in der Lage die feinsten Qualitäten zum billigsten Preise am Plage zu verkaufen. 11400
H. W. Haacke, Kaiserstr. 16.
Telephon-Anschluss 566.

500.000 Mk. à 3 1/2 %
auf Häuser
auszuleihen durch
Ernst Haassengier & Co.,
Bankgeschäft. 11405

Ritterguts-Verkauf Provinz Sachsen.

Ein hochrentables Rittergut von 950 Morgen Ackerland und Viehwiesen, Jagdschloß, Park, Kasse, 1/2 Stunde von Eisenbahnstation, 1/2 Stunde von 3 Zuckerraffinerien entfernt.
Gegend Halle, Gisleben.

soll bei 150.000 Mark Anschlag verkauft werden. Serrenhaus, nobelste Viehstallgebäude in neuem Zustande; Inventar schön und komplett. Restantanten Näheres unter Nr. 8. 8000 postlegendes Berlin, Bekannt 82.

Lichterpensionat u. Privatschule zu Groß-Salze.

Allen Eltern, welche ihre Töchter neben guten Unterricht und sorgfältiger Erziehung zugleich eine fruchtbringende Gewerkschaft angeschlossen lassen wollen, sei obiges Institut angelegentlich empfohlen. Prospekt durch den Vorsteher
H. J. Pauls.

Canal. philol. sucht Stellung als Hauslehrer vom 1. März d. J. an. Off. u. Z. 1218 in die Exp. d. Bl. niederzul.

Pulsnitzer Pressviehpulver in abgetheilteln Ziegeln.

D. R. G.-M. No. 42461.
Notos

Milch-, Tuben- u. Nährpulver

für Küche, -kaffe, -Biegen. Bereitet die Milch, indem im Gebrauch, unerheblich dem Futterwechsel im Frühjahr und im Herbst. Das Pulver zu 60 Pfd. in den Packungen und Dreieckspackungen od. durch Kautschuk Dr. W. Peissner. Pulver in Säcken, 9 Pfd. netto 5,40 Mk.

Beizengüßeln abgeben. Weizengüßeln Lindenstraße 73.

Färberei und chem. Waschanstalt K. Mauersberger, Halle a. S.

Filialen: Leipzigerstrasse 33, Moritzkirchhof 5 und neueröffnet: Geiststr. 15 (Adlerapotheke). Bei werther Auftragserteilung sichere schnellste und bestmögliche Ausführung zu.

Bazar für Herren-Artikel.

Größte Auswahl — Feinste Neuheiten in Herren- u. Knabenhüten, Cravatten, Stragen, Chemisets, Wandtaschen, Zigarren, Zöden, Hosen, Sandhübe, Portemonnaies, Cigarrenetuis etc. Der Verkauf findet nur zu Berliner Original-Fabrikpreisen statt.
Sirensie Reclität. Feste Preise.

M. F. Kauffmann Nchf. A. Najork, Am Gr. Ulrichstraße 38 neben dem gold. Schiffchen.

M. Geyer, Geiststraße 30, Chemische Wäscherei, Färberei.

Gardinen-Wäsche auf Neu.

Corespulver

Wachsthum und Ertrag vermerksames Beigemittel gen. Brand i. Vater u. Gerle. 1 St. (1 kg) löst 2 Mark und ist ausnehmend 3. Präparation v. 1000 Pfd. Sauerbröde. 11388
Nach Zusatz m. Verdünnungsmitteln u. vielen Empfehlungen von hervorragenden Landwirthen a. Ausland gratis u. portof. Deutsche Ceres
L. L. Jensen & Co. Halle a. S.

Pension.

In unterm. seit 1881 bestehenden, best. empfohlenen Pension finden schulpflicht. u. ermsch. u. Mädchen freundl. Aufnahme und Gelegenheit zu geistl. u. müssig. Ausbild. Anna Raschig, Bertha Krusikat, Güldenstraße 16.
Dorotheenstr. 17, i. Parkbad sind zwei schön gelegene Wohnungen, Hochparterre u. 3. Etage sofort und 1. April zu veran. Preis 100 u. 150 Mk. Näheres an der Badekass.

Annoucen-Annahme für alle Zeitungen
RUDOLF MOSSE
Halle a. S. Bräuerstr. Telefon No. 151
Linnertbroden geöffnet von 8-7 Uhr. Fernsprecher 151.

Villa.

Meine in bester Lage der Stadt belegene, herrschaftliche Villa mit Vor- und Hintergarten (alter Baumwuchs) bin ich Willens wegzugehen preiswerth zu verkaufen. Anzahlung nach Uebereinkunft. Off. unt. Z. g. 1080 an Rud. Mosse, Halle erbeten. 11354

Theilhaber-Gesuch.

Zur Vergrößerung eines alt eingeführten, sehr lucrativen hies. Agentur- und Commissions-Geschäftes mit besten Referenzen suche ich einen
Hilfen Theilhaber
mit 6-8000 Mk. Einlage gegen garantirten Mindestlohn von 12 1/2 % Abgabe unter T. Z. 1078 befordert
Rud. Mosse, Bräuerstr. 4. 11352

33 und 50,000 Mark habe zu 4% auf erste Hypothek bishiger Stadt anzuleihen. Angebote unt. L. h. 7079 bef. R. Mosse, Halle.

Auf mein neuerbautes Grundst. Werth 65,000 Mk. suche zur 1. Stelle
48,000 Mk.
Hypothek bei pünktlichster Einzahlung. Offerten sub. T. a. 1140 bef. Rud. Mosse, Halle. 11420

Osc. 50,000 Mk. zur ersten Stelle auf gut verzinstant. Wohnhaus, Mitte der Stadt, zu 3 1/2 % zum 1. Juli gesucht. Off. nur von Selbstbetheiligten unt. B. u. 932 an Rud. Mosse, Halle erb. 11437



Montag den 3. Februar, Dienstag den 4. Februar, Mittwoch den 5. Februar
Grosser Rester-Verkauf bei auffallend billigen Preisen.

Schwarzseidene Schürzen-Reste.
 Kleine Pflüsch- u. Sammet-Reste für Handarbeiten etc. Grössere Pflüsch- u. Velvet-Reste für Besätze u. ganze Kinder-Kleidchen. Blousen-Reste in glatter u. in gemast. Seide in Pflüsch in grosser Auswahl.
Plüsch, Sammet und Seidenstoffe.
 Poststr. 910. G. Schwarzenberger.

Rathskeller-Restaurant.
 Montag, den 3. Februar und folgende Tage
Münchener Bock-Bier
 des Bürgerlichen Brauhauses München [1435]
Münchener Bürger-Bräu.

Meinen werthen Kunden gestatte ich mir ergebenst mitzuteilen, dass ich die:
Adler-Apotheke
 wieder in ihr früheres - jetzt neu ausgestattetes - Heim
Geiststrasse 15
 verlegt habe. Hochachtungsvoll
J. Kupfer, Apothekenbesitzer. [1375]

Julius Blüthner's
Pianoforte-Magazin,
 Piano-Vermiethung und Reparatur-Anstalt.
 Lager amerik. und deutsch. Harmonium.
Ausschliessliche Verkaufsstelle [746]
 Halle a. S., Poststrasse 21, I.



Bekanntmachung.
 Dem Kaufmann Herrn Johannes Herrmann in Cröllwitz ist vom 1. Februar ds. Jz. ab eine amtliche Verkaufsstelle für Postverzeichnisse übertragen worden.
 Götschensstein, 31. Januar 1896.
 Kaiserliches Postamt. Wünsche.

Mittheilung.
 Nach langen Versuchen übergebe ich der Öffentlichkeit meinen zur **Beförderung des Haarwuchses**,
 D. R. P. Nr. 5931.
 Aus erkrankten Pflanzen dargestellt, bringt derselbe seit Jahren geschwundenes Haar wieder hervor, befördert bei schwachem Haar das Wachsen, beugt Ausfallen und Transparenz des Haares und Schwundbildung schon nach kurzem Gebrauche.
 Das Präparat ist wohltuend, reinlich und angenehm in der Anwendung, ersichtlich für die Kopfhaut und von wohlthätiger Einwirkung auf die Nerven, so dass nervöse Kopfschmerzen meist bald schwinden.
 In jeder Apotheke oder in jeder gut sortierten Drogerie zu haben. Preis pro Fl. 5 Mk.
Wilh. Weber, Verleger des Centralhotels, Halle a. S.



Pferde-Betrieb. Hand-Betrieb. Locomotiv-Betrieb.

Otto Neitsch, Halle (Saale).
 Erste und grösste Specialfabrik für
Seileisenbahnen, Kleinbahnen, Feld- und Industrie Eisenbahnen,
 Hängebahnen, Aufzugs- u. Bremsberg-Bahnen, Anschlussgleise an die Hauptbahnen.
 Specialität seit 1863. Prima Referenzen aus allen Welttheilen.
 Special-Eisenbahnanlagen für Berg- und Hüttenwerke, Gruben, Cementfabriken, Ziegeleien, Kalk- und Steinbrüche, für Fabriken jeder Art, Lagerplätze, Militärzwecke, Bauunternehmungen, sowie für die Landwirtschaft, Forsten, Schneidemöhlen, Moorkulturen und Plantagen.
Seileisenbahnen:
 Wagen auf Schienen laufend, gezogen durch continuirlich rund umlaufendes Drahtseil ohne Ende. (NB. keine in der Luft hängende Drahtseilbahnen mit schwieriger Zubringung). Eigenes sehr bewährtes System Beste Kraftübertragung von einer Maschinenstation aus in einer oder in verschiedenen Richtungen, ober- oder unterirdisch, in ebenem oder hügeligem Terrain, zu steilen Förderungen aus tiefen Gruben, in gerader wie in gebogener Lage, bis zu den grössten Mengen durchaus geeignet. Für nicht zu ferne Massenbewegungen viel vortheilhafter als Locomotiv- oder Pferde-Betrieb, Kette- oder Luftdrahtseilbahn, gleichviel ob Dampf-, Gas- oder Electro-Motor. Enorme Ersparnis an Betriebskosten.

Holz-Auction.
 Im Merseburger Domholze bei Dörfen sollen Freitag 7. Febr. d. J. von **Donnertags 10 Uhr ab** 24 Stück eichene Kugelfläden mit 50 lfd. darunter 1 Stück mit 15,10 lfd., 73 Stück buchene, eichene und tüchtige Kugelfläden mit 26 fm, 19 Stück pappelne, eichene, findene und weissenhörnne Kugelfläden mit 15 fm und von **Montags 1 Uhr ab** 61 m Kloben und Knüppel, 49 m eichene Stöße, 124 m Abraum- und Unterholz-Restfa öffentlich meistbietend unter den zuerst bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden. [1383]
 Wafflan, den 29. Januar 1896.
Der Förster Hausius.

Bechluss.
 Das Kontroversverfahren über das Vermögen der Frau **Franziska Dopf** in Firma **Bürger Papier- und Hochdruckpappfabrik** zu Jörbig wird nach Abhaltung des Schlusstermins und Schlussvertheilung aufgehoben. [1399]
 Jörbig, 25. Januar 1896.
Königliches Amtsgericht.

Villa-Verkauf.
 In der Meisenstadt Coburg, in hervorragender u. sonniger Lage, ist eine prächtige Villa mit 7 Zimmern, allem Zubehör und Befriedigung, Park und Obstgarten, schönen zwei Stachen gelegen, in der Grösze bis 4000 Quadratmeter, ganz oder getheilt, sehr preiswerth zu verkaufen. Grösstentheils über Stadt, Pflanzl., Ziergärten und Anlagen zu versehen. Gest. Brief n. a. d. Exped. dieser Zeitung unter **Z. 48.** [148]

75-80,000 Mark
 zur **Hypothek** auf ein Grundstück in guter Lage der Stadt Halle von bürgerlichen Besitzern gesucht. Gest. Brief n. a. d. Exped. unter **Haasenstein & Vogler A.-G., Halle a. S. 1356**

Die anerkannt besten Milch-Entnahmungsmaaschinen liefert die **Centrifugalabrikt von F. Lindhoff & Söhne** Berlin NW. 87.
 Anfertigen Augustin-Allee 24. 123
 Lieferanten des Bundes der Landwirthe.

Godfette Hammel
 sind zu verkaufen auf dem Stammegute **Obermeran (Thür.).**

Saatgut.
 In bestsortirter Beschaffenheit verkaufe ich:
Gerste: Degen, Auroel und Hechtliche
Sommerweizen: Noe 190 u. galitsch Kolben à 200 Mt.
Erbsen: Victoria mit d. Hand werden à 200 Mt.
Hafer: Probsteier à 170 Mt.
Wieser: per 1000 kg, bei Abnahme kleinerer Posten per 100 kg 2 Mt. mehr.
Runkelrübenkerne: gelb Keulener und rotke Haischen 100 kg 40 Mt.
Zwiebelsamen: Bittauer Riesen 1 kg 3 Mt., bei größeren Posten halbirter.
 Der Verkauf geschieht in neuen Dreifäden zum Selbstkostenpreise gegen Nachnahme oder vorerlegte Kasse-Zahlung.
A. Dietrich, Amt Sadmersteden, Baden, Post- u. Tel.-Station.

Kronprinzentr. 96, am Viktoriaplatz
 1 großer Salon, 9 Zimmer und Zubehör, Glasveranda, Vor- und Hintergarten, auf Wunsch m. Wiederfall, 1/4 zu besichtigen. Näheres beim Hausmann. [1383]

Grosse herrschaftl. Wohnung
 mit allem Zubeh. p. 1. April 1896 für 900 Mk. zu vermieten. **Leipzigstr. 100.** Bruno Freytag.

Grundstücksverkauf
 Herrschaftliches Hausgrundstück in schöner Wohnlage - **Mühlweg** - ist sofort zu verkaufen.
 Näheres zu erfragen bei [1419]
Inslirath Weber.

Germania-Backpulver
 Auerkannt feinste Marke.
 Zur schnellen Herstellung von Nudeln, Gebäck und jedem anderen Feinbackwerk bestens geeignet.
Th. Franz, Halle a. S., Meisenstrasse. [1433]

Zinkgärtenstr. 14, I.
 1 Wohnung mit 4 heizbar. Zimmern nebst Zubehör per 1. April 1896 zu vermieten. Preis 650 Mt. [139]

Notationsdruck und Verlag von Otto Zehle, Halle (Saale), Leipzigerstrasse 87.

Preussischer Landtag.
Abgeordnetenhaus.

Die gestrige Fortsetzung der Debatte über das Lehrereinsatzgesetz führte fast unverändert — denn man glaubte, daß die allgemeinen Fragen bereits am Donnerstag von den Fraktionen hinreichend erledigt seien — zu einer allgemeinen Volkschul- und Kulturlandtag-Debatte. Nachdem zunächst die Abg. Sattler (Chr.) und Körber (frei, Volksp.) zur Vorlage im engeren Sinne gesprochen, war es der Abg. v. Herrmann (Chr.), der auf einmal zu einer Schöpfung gegen den Kultusminister auslief. Er greift bis auf den Kaiser zurück, dessen Folgen er heute noch wieder aufleben läßt — man wolle die Schule zu einer staatlichen Abrüstungsanstalt machen, und wo blieben da die Rechte der Familie, der Gemeinde, der Kirche? Nur ein christliches Schulgesetz werde das Volk gegen die Sozialdemokratie sein. Erstellen Vorsehungen über diesen Vorstoß, der die denkbar schroffste Stellung des Zentrums zu dem Entwurf verleiht, ist erforderlich; er stellt dem gegenüber die Bemühungen der Verfassungsgesetzgebung, die er seit seinem Amtsantritt befolgt habe, in ein helles Licht, legte die besetzten Gründe dar, die ein Volkschulgesetz für jetzt noch unmöglich machen, und bewies, daß die heutige Volkschule in der Haupt- sache nicht Staats-, sondern Gemeindschule sei und bleiben solle. Auch der Abgeordnete Friedberg (nationalliberal) trat dem Führer des Zentrums entgegen und warnte den Kultusminister, ebensovonnig der evangelischen Orthodoxie als dem Ultraintoismus zu viel Entgegenkommen zu schenken. Nachdem der Abg. Sieg (natlib.) für die Vorlage gesprochen und sich gegen jegliche Naturalbezüge der Lehrer ausgesprochen, legte der Abg. Bartels (Chr.) nochmals den prinzipiellen Standpunkt seiner Fraktion dar, der auch hier noch derselbe sei, wie 1. J. bei der Einführung des jetzigen Schulgesetzes, aber ein Entziffern für die gegenwärtige Spezialvorlage nicht ausschließe. Die Vorlage wurde einer Kommission von 21 Mitgliedern überwiesen. Die als weitere Gegenstand der Tagesordnung in erste Beratung gezogene Novelle zum Lehrereinsatzgesetz wurde an die Unterrichtscommission verwiesen. Heute Beratung des landwirtschaftlichen Etats.

9. Sitzung vom 31. Januar.

Am Ministertisch waren der Kultusminister Dr. Voße und der Finanzminister Dr. Müntz erschienen. In der fortgesetzten ersten Beratung des Lehrereinsatzgesetzes sprach der Abg. Sattler (Chr.) darüber, daß der Entwurf in der Kommission sich nicht aufreißende Aufnahme gefunden habe. In Lehrervereinigungen hätte man ein Grundgehalt von 500 M. verlangt, welches in 2 Jahren durch die Alterszulagen verdrängt sein sollte. Die Lehrer müßten wenigstens in höheren Alter ihren früheren Gehalt, sondern Gemeindschule sei und bleiben solle. Wegen der Alterszulagen und Festsetzung des Minimalgehalts erkannten die Lehrer aber immerhin an, daß die Vorlage ihnen eine Besserung ihrer Lage bringe. Die Kommission werde hoffentlich noch einige Schritte befehlen. Abg. Körber (Chr.) ist mit dem Kultusminister darin einverstanden, daß die Einführung eines allgemeinen Schulgesetzes insofern ist. Er sei nicht verfassungswidrig, ein einzelnes Gebiet herauszugreifen und die Verbindung der Lehrer durch ein besonderes Gesetz zu regeln. Die Vorlage erlange keine längere, sondern die Entscheidung dieser Vorlage. Das Gesetz sei immerhin ein Fortschritt, aber es komme dem seit Jahren ausgesprochenen Wünschen der Lehrerschaft nicht in genügendem Maße entgegen. Wenn aber auch die Bestimmungen weiter gingen, müße man sich doch mit dem zufriedengeben, was man gegenwärtig erhalten könne. Andererseits müße er dagegen protestieren, daß man die größeren Schäden die Aufsicht des Kultusministeriums nicht auf der bisherigen Höhe würden erhalten können. Die Bestimmungen über das Grundgehalt würden ungenügend; in der Begründung des Gesetzes mache es sich ja ganz gut, wenn gesagt werde, daß niedrige Grundgehälter nur die Ausnahme sein, in der Regel sollten die Gehälter je nach den Umständen erhöhen. Die Gehälter der Gemeinderäte und Richter werden aber wohl nicht zu haben sein, wenn es sich um Erhöhung des Grundgehaltes handle. Es sei schon ungerade, daß auf das Grundgehalt die Landdotations angerechnet werden sollte. Bei den Forderungen ist es anders. Die Gehälter des Landes der Lehrer werden sich zu hoch und zu unbillig lagern. Die Alterszulagen müßten auch von jeglicher Militär unabhängig gemacht und festgelegt festgelegt werden. Abg. v. Herrmann (Chr.) erklärt: Das Zentrum siehe auf dem Standpunkt, daß den Lehrern gehoben werden müße, hätte aber prinzipielle Bedenken, ob diese Materie für sich allein geregelt werden könne. Vielleicht würden diese Bedenken in der Kommission zerfallen. Man könne sehr wohl jetzt ein allgemeines Schulgesetz machen und in dessen Rahmen die Vorlagefrage behandeln. Man dürfe die Schulen nicht zu einer Staatschule, zu einer Abrüstungsanstalt machen, die Rechte der Gemeinden und der Familien nicht voll gewahrt werden. Der einzige Zusammenhang, den die Gemeinde jetzt mit der Schule habe, sei der, daß sie bezahlen müsse. Die Erziehung in der Schule müsse religiös sein, wenn nicht der ganze Unterricht eine bloße Abrüstung werden sollte. Auch heute noch werde diese falsche Richtung verfolgt, denn der falsche Schulerlass vom Februar 1876 fände noch in Kraft und der Minister könne durch sein persönliches Verhalten die Schulen nicht aus dem falschen Geleise bringen. Noch heute sei dem Geistesleben der bürgerliche Einfluss auf Religionsunterricht und Schulerziehung entzogen. Wohin es denn führen sollte, wenn die Jugend in der Schule nicht mehr religiös angeleitet wird? Da müße die Sozialdemokratie triumphieren. Der Staat sollte Gott danken, wenn die Kirche nicht für die Schule ein Heil und Dunkel die er um so weniger mitmachen wolle, als er das nötige Vertrauen dem Kultusminister nicht entgegenbringen könne. Minister Dr. Voße: Es ist mir sehr schmerzlich, daß der Vorredner sich in einem so falschen Gegenstand so viel geübt hat. Zu mir liegt keine Schuld. Ich habe immer eine friedliche und verständliche Politik verfolgt und erlaube mir darauf ein solches Amtswort vom Vorredner! Der falsche Glaube hat auch die Leitung des Religionsunterrichts den Geistesleben zugeführt, und von diesem Erfolg mache ich den mittelsten Gebrauch. Es ist mir noch keine Beschwerde über eine falsche Anwendung dieses Gesetzes ausgegangen. (Gut.) Herr Dr. Voße: Die Schulen sind finanziell zu beschaffen und der Staat hat nur die Aufsicht darüber und eine solche Aufsicht kann sich der Staat nicht nehmen lassen. Doch der Staat nur in den Schulen abstrakt, ist ein unbegründeter Vorwurf. Ich bin ein Freund jeder Dreier. Die falsche Art und Weise, wie mein Vorredner hier aufgetreten ist, hat mich überzeugt, daß der Zeitpunkt, ein allgemeines Schulgesetz zu erlassen, noch nicht gekommen ist. Denn dann würden die Verantwortlichen noch viel mehr aufgeführt werden. Ich bin ein Freund eines allgemeinen Schulgesetzes. Die verfassungsmäßigen Bedenken gegen das Lehrereinsatzgesetz kann ich ebenfalls nicht theilen. Die Verfassung verlangt nicht ein Schulgesetz, sondern nur ein allgemeines Schulgesetz. Es ist mich dringender Wunsch, daß die Art und Weise der Vertheilung der Dispositionsgelder genau festgelegt werde. Wir haben darüber Ermahnungen angeht, und ich werde Ihnen nächstens von dem Abblidul erleben Mittheilungen machen können.

Das dem Lehrer sein Hauptanspruch auf Gehaltszulagen zu stellen soll, bedeutet nur, daß man ihm den Alterszulagen, wenn die Zeit kommt, in der er denselben bekommen soll, vorzuziehen kann. Einen einmal an ihn gesetzten Alterszulagen kann man ihm nicht mehr nehmen. Ich belege das durch den Herrn Herrmann, denn ich werde ihn sehr (Herrn) und muß denken, wenn das schon an seinen Sohlen geschieht, was wird dann am bürren gelassen. Herr von Herrmann ist doch sonst ein sehr milder und ruhiger Herr. Abg. Bartels (Chr.): Was meine Ansicht thut man gut, möglichst schnell mit einem allgemeinen Schulgesetz vorzugehen. Einmal müssen wir doch über diese Barriere hinweg. Wir wollen doch nichts anderes damit haben, als eine Festigung des gegenwärtigen Zustandes. Dieses Nichtzulassen des Entwurfs von jetzt ist mir sehr zu bedauern, denn ich bin überzeugt, daß in der Kommission noch eine passende Gestaltung für dasselbe gefunden wäre. Die Anfortsetzung des Gesetzes hat durch das Nichtzulassen des Gesetzes sehr geteilt.

Abg. Sattler (Chr.): Ich muß anerkennen, daß der Kultusminister vollkommen Recht hat, wenn er sich beim Finanzminister für seine Unterjüngung bei diesem Gesetze bedankt. Der Minister hat sich mit diesem Gesetze gewissermaßen Schweißarbeit angesetzt und ist über den Abgang des allgemeinen Schulgesetzes hinweggekommen, denn man sagt doch früher immer, es könne die Vorlagefrage nur im Rahmen eines allgemeinen Schulgesetzes geregelt werden. Doch das frühere allgemeine Schulgesetz nicht zu Stande gekommen ist, kann uns nur freuen. Die ungerade Behandlung der großen Städte wird fernerhin bleiben. Allerdings wäre die großen Städte wohl gerne bereit, noch größere Lasten auf sich zu nehmen, wenn man ihnen das Schulwesen vollständig überließ und sie dazu in Zukunft in Lage wäre. Wenn der Finanzminister nicht Oberbürgermeister in Frankfurt a. M. sondern in Dömitz gewesen wäre, dann würde er auch eine andere Ansicht von der Stellungnahme der großen Städte haben. Auf Grund der die Städte gewährten Zuschüsse hat man dort bewundernswürdig bestimmt. Man hat Erhebungen der Gehälter vorgenommen. Wie kann man nun plötzlich den historisch geordneten Zahlen durch Entscheidung dieser Zuschüsse verändern? Die Herren (rechts) haben doch sonst immer eine solche Haltung vor dem bürgerlichen Gewanderten. Man hat die Schule in den Konventionen auf der politischen Parteien gegeben. Dafür sieht doch die Schule viel zu hoch. Ein Schlussantrag wird angenommen und darauf die Vorlage an eine Kommission von 21 Mitgliedern verwiesen, nachdem Abg. v. Herrmann (Chr.) in einer persönlichen Bemerkung erklärt hatte, daß er persönlich der Minister u. a. Dinge hoch adios, und daß eine scharfen Reden sich nur gegen die Unterrichtsverwaltung gerichtet hätten.

Es folgt die 1. Beratung des Gegenentwurfs, betreffend Abänderung des Pensiongesetzes vom 27. März 1871. Es handelt sich dabei um eine Ausdehnung des Pensiongesetzes auf die Lehrer an höheren Lehranstalten und die dadurch bedingte Abänderung des Pensiongesetzes, des ursprünglich nur für unmittelbare Staatsbeamte bestimmt war. Abg. v. Voß (f.) bringt einige Bedenken vor und beantragt Verweisung der Vorlage an die Unterrichtscommission. Abg. Dr. Lehmann (f.) erklärt sich für mit den Grundgedanken des Gesetzes namens seiner Fraktion für vollkommen einverstanden, hat aber eine Verweisung an eine Kommission ebenfalls für notwendig und noch einige formelle und geringe materielle Änderungen an dem selben vorgeschrieben. Er beantragt Verweisung an eine besondere Kommission von 11 Mitgliedern. Geherrn v. Gernae erläutert den Entwurf und empfiehlt seine Annahme. Nach kurzer weiterer Debatte, an der sich noch die Abg. Bartels (Chr.) und v. Herrmann beteiligen wird der Gegenentwurf an die Unterrichtscommission verwiesen. Dem ist die Tagesordnung erledigt. Nächste Sitzung Sonntag den 11. Februar. (Etat des Landwirtsch. Ministeriums und Etat der Verwaltung.) Schluss 3/4 Uhr.

Seidenstoffe, schwarz, weiß u. gemischt, für Brantkleider, Seidenhaus Freund & Thiele, Leipzig. Straßenkleider u. Gesellschaftskleider. Man verlange Muster. Sainfr. 16-18.

Billige Bezugsquelle email. Geschirre.
Einziges u. größtes Spezialgeschäft von Halle.
Grosse Auswahl in sämtlichen email. Gegenständen **für Molkereien.**
Comp. Kücheneinrichtungen zu Engrospreisen. Email. Kochtöpfe, Waspfannen, Küchenschiffe, Wasseremmer, Schüsseln, Kaffeekanne, Tisch-Teller, Kaffeefannen und Kocher.
zu sehr billigen Preisen.
Burghardt & Becher.

Erstes Geschäft: **Leipziger Straße 84, am Thurm.**
Zweites Geschäft: **Olarius-Str.-Ecke, am neuen Wochenmarkt.**

Wanzlebener Pfingfabrik
Friedrich Behrendt Nachf.: Jacob Schaeper, Groß-Wanzleben.
empfehlen **Original-Wanzlebener Pfähle** in Holz und Eisen, Kartoffelplüge, Dreifachse, Ventilatoren, Eggen, Rom- und Mähmaschinen.
Reparaturen billigt; Preislisten gratis und franco.

M. L. Bürger's
Husten-Tropfen
heilen in kurzer Zeit:
Influenza-Husten, Keuchhusten, Kinderhusten, allgemeine Husten, Heiserkeit, Hustenreiz, Verschleimung, Hals-, Brust- und Lungenentzündung, chronische Katarrhe.
Nur acht per Flasche 50 g u. 1 M. in der **Engl. Dirsch u. Wöhen-Apothek**, an **gros. C. Berndt & Co., Leipzig.** (14)

Freiwilliger Gutsverkauf.
Wegen Krankheit soll am **15. Febr. 1896, Mittags 1 Uhr** an Ort und Stelle, das dem Gütebesitzer **Herrn A. Trekmann** in **Wödritz** bei **Torgau** (Bahnstation) **Reiden 20 Min. entfernt** gelegene **Gut (Großgrund), 350 Morg. Areal** bester Weizen- und Hülsenboden, freiwillig verkauft werden. Grundbesitzer: **Heinrich 3204 Nr. Brandstraße 75,000 M.** Gebäude, sowie lebendes und todes Inventar befinden sich in bestem Zustande. Jede weitere Auskunft bitte einholen bei **Herrn Rittergutsbesitzer E. Bergmann, Schloss Walda bei Großhain** oder bei **Herrn Rittergutsbesitzer E. Bantzmann, Ritterg. Wödritz 6 r u n n bei Zwickau.** (1349)

Heu-Pressen
zum Verpacken v. Heu, Stroh und Torfstreu etc.
Säulen-Pressen
rund u. viereckig für alle gewerblichen Zwecke. Fabriken in vorzüglicher Construction.
H. Mayfarth & Co., Frankfurt a. M. u. Berlin. (Chaussee 11, str. 2, 3.)

David's
Schokoladen & Kakaos
werden von **Keinem** Fabrikat **übertroffen.**

Eingetragene Schutzmarke. **Lipton, Theophaizer, London, Calcutta, Ceylon,** der größte Theehändler der Welt. **Hoflieferant Ihrer Majestät der Königin von England, LIPTON'S berühmter THEE** von der schönsten, lieblich duftenden Insel Ceylon (Indien) das billigste, beliebteste und gesundeste Hausgetränk ist in Packeten von 4/8, 1/4, 1/2, 3/4, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 8, 10, 12, 15, 20, 25, 30, 40, 50, 60, 70, 80, 90, 100, 120, 150, 200, 250, 300, 400, 500, 600, 700, 800, 900, 1000, 1200, 1500, 2000, 2500, 3000, 4000, 5000, 6000, 7000, 8000, 9000, 10000, 12000, 15000, 20000, 25000, 30000, 40000, 50000, 60000, 70000, 80000, 90000, 100000, 120000, 150000, 200000, 250000, 300000, 400000, 500000, 600000, 700000, 800000, 900000, 1000000, 1200000, 1500000, 2000000, 2500000, 3000000, 4000000, 5000000, 6000000, 7000000, 8000000, 9000000, 10000000, 12000000, 15000000, 20000000, 25000000, 30000000, 40000000, 50000000, 60000000, 70000000, 80000000, 90000000, 100000000, 120000000, 150000000, 200000000, 250000000, 300000000, 400000000, 500000000, 600000000, 700000000, 800000000, 900000000, 1000000000, 1200000000, 1500000000, 2000000000, 2500000000, 3000000000, 4000000000, 5000000000, 6000000000, 7000000000, 8000000000, 9000000000, 10000000000, 12000000000, 15000000000, 20000000000, 25000000000, 30000000000, 40000000000, 50000000000, 60000000000, 70000000000, 80000000000, 90000000000, 100000000000, 120000000000, 150000000000, 200000000000, 250000000000, 300000000000, 400000000000, 500000000000, 600000000000, 700000000000, 800000000000, 900000000000, 1000000000000, 1200000000000, 1500000000000, 2000000000000, 2500000000000, 3000000000000, 4000000000000, 5000000000000, 6000000000000, 7000000000000, 8000000000000, 9000000000000, 10000000000000, 12000000000000, 15000000000000, 20000000000000, 25000000000000, 30000000000000, 40000000000000, 50000000000000, 60000000000000, 70000000000000, 80000000000000, 90000000000000, 100000000000000, 120000000000000, 150000000000000, 200000000000000, 250000000000000, 300000000000000, 400000000000000, 500000000000000, 600000000000000, 700000000000000, 800000000000000, 900000000000000, 1000000000000000, 1200000000000000, 1500000000000000, 2000000000000000, 2500000000000000, 3000000000000000, 4000000000000000, 5000000000000000, 6000000000000000, 7000000000000000, 8000000000000000, 9000000000000000, 10000000000000000, 12000000000000000, 15000000000000000, 20000000000000000, 25000000000000000, 30000000000000000, 40000000000000000, 50000000000000000, 60000000000000000, 70000000000000000, 80000000000000000, 90000000000000000, 100000000000000000, 120000000000000000, 150000000000000000, 200000000000000000, 250000000000000000, 300000000000000000, 400000000000000000, 500000000000000000, 600000000000000000, 700000000000000000, 800000000000000000, 900000000000000000, 1000000000000000000, 1200000000000000000, 1500000000000000000, 2000000000000000000, 2500000000000000000, 3000000000000000000, 4000000000000000000, 5000000000000000000, 6000000000000000000, 7000000000000000000, 8000000000000000000, 9000000000000000000, 10000000000000000000, 12000000000000000000, 15000000000000000000, 20000000000000000000, 25000000000000000000, 30000000000000000000, 40000000000000000000, 50000000000000000000, 60000000000000000000, 70000000000000000000, 80000000000000000000, 90000000000000000000, 100000000000000000000, 120000000000000000000, 150000000000000000000, 200000000000000000000, 250000000000000000000, 300000000000000000000, 400000000000000000000, 500000000000000000000, 600000000000000000000, 700000000000000000000, 800000000000000000000, 900000000000000000000, 1000000000000000000000, 1200000000000000000000, 1500000000000000000000, 2000000000000000000000, 2500000000000000000000, 3000000000000000000000, 4000000000000000000000, 5000000000000000000000, 6000000000000000000000, 7000000000000000000000, 8000000000000000000000, 9000000000000000000000, 10000000000000000000000, 12000000000000000000000, 15000000000000000000000, 20000000000000000000000, 25000000000000000000000, 30000000000000000000000, 40000000000000000000000, 50000000000000000000000, 60000000000000000000000, 70000000000000000000000, 80000000000000000000000, 90000000000000000000000, 100000000000000000000000, 120000000000000000000000, 150000000000000000000000, 200000000000000000000000, 250000000000000000000000, 300000000000000000000000, 400000000000000000000000, 500000000000000000000000, 600000000000000000000000, 700000000000000000000000, 800000000000000000000000, 900000000000000000000000, 1000000000000000000000000, 1200000000000000000000000, 1500000000000000000000000, 2000000000000000000000000, 2500000000000000000000000, 3000000000000000000000000, 4000000000000000000000000, 5000000000000000000000000, 6000000000000000000000000, 7000000000000000000000000, 8000000000000000000000000, 9000000000000000000000000, 10000000000000000000000000, 12000000000000000000000000, 15000000000000000000000000, 20000000000000000000000000, 25000000000000000000000000, 30000000000000000000000000, 40000000000000000000000000, 50000000000000000000000000, 60000000000000000000000000, 70000000000000000000000000, 80000000000000000000000000, 90000000000000000000000000, 100000000000000000000000000, 120000000000000000000000000, 150000000000000000000000000, 200000000000000000000000000, 250000000000000000000000000, 300000000000000000000000000, 400000000000000000000000000, 500000000000000000000000000, 600000000000000000000000000, 700000000000000000000000000, 800000000000000000000000000, 900000000000000000000000000, 1000000000000000000000000000, 1200000000000000000000000000, 1500000000000000000000000000, 2000000000000000000000000000, 2500000000000000000000000000, 3000000000000000000000000000, 4000000000000000000000000000, 5000000000000000000000000000, 6000000000000000000000000000, 7000000000000000000000000000, 8000000000000000000000000000, 9000000000000000000000000000, 10000000000000000000000000000, 12000000000000000000000000000, 15000000000000000000000000000, 20000000000000000000000000000, 25000000000000000000000000000, 30000000000000000000000000000, 40000000000000000000000000000, 50000000000000000000000000000, 60000000000000000000000000000, 70000000000000000000000000000, 80000000000000000000000000000, 90000000000000000000000000000, 100000000000000000000000000000, 120000000000000000000000000000, 150000000000000000000000000000, 200000000000000000000000000000, 250000000000000000000000000000, 300000000000000000000000000000, 400000000000000000000000000000, 500000000000000000000000000000, 600000000000000000000000000000, 700000000000000000000000000000, 800000000000000000000000000000, 900000000000000000000000000000, 1000000000000000000000000000000, 1200000000000000000000000000000, 1500000000000000000000000000000, 2000000000000000000000000000000, 2500000000000000000000000000000, 3000000000000000000000000000000, 4000000000000000000000000000000, 5000000000000000000000000000000, 6000000000000000000000000000000, 7000000000000000000000000000000, 8000000000000000000000000000000, 9000000000000000000000000000000, 10000000000000000000000000000000, 12000000000000000000000000000000, 15000000000000000000000000000000, 20000000000000000000000000000000, 25000000000000000000000000000000, 30000000000000000000000000000000, 40000000000000000000000000000000, 50000000000000000000000000000000, 60000000000000000000000000000000, 70000000000000000000000000000000, 80000000000000000000000000000000, 90000000000000000000000000000000, 100000000000000000000000000000000, 120000000000000000000000000000000, 150000000000000000000000000000000, 200000000000000000000000000000000, 250000000000000000000000000000000, 300000000000000000000000000000000, 400000000000000000000000000000000, 500000000000000000000000000000000, 600000000000000000000000000000000, 700000000000000000000000000000000, 800000000000000000000000000000000, 900000000000000000000000000000000, 1000000000000000000000000000000000, 1200000000000000000000000000000000, 1500000000000000000000000000000000, 2000000000000000000000000000000000, 2500000000000000000000000000000000, 3000000000000000000000000000000000, 4000000000000000000000000000000000, 5000000000000000000000000000000000, 6000000000000000000000000000000000, 7000000000000000000000000000000000, 8000000000000000000000000000000000, 9000000000000000000000000000000000, 10000000000000000000000000000000000, 12000000000000000000000000000000000, 15000000000000000000000000000000000, 20000000000000000000000000000000000, 250000000000000000

